

Rundbrief

EVANGELISCHE STADTJUGENDARBEIT GÖRLITZ E.V.



Wer im Dunkel lebt und wem kein Licht leuchtet, der vertraue auf den Namen des Herrn und verlasse sich auf seinen Gott. (Jes 50,10) Monatsspruch Dezember

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

Im Nebenzimmer läuft der Fernseher. Sport ist zu hören, jubelnde Zuschauer. Ok, denke ich, es kommt Fußball. Aber am Sonntagabend? Um diese Uhrzeit?

Plötzlich ruft es laut – „Interception!“ – Fragezeichen machen sich in mir breit. Ich gehe nach nebenan – es läuft NFL – American Football. Deswegen wusste ich nichts davon. Gemeinsam schauen wir das Spiel an. Das heißt, ich versuche es – es scheint alles ziemlich unübersichtlich zu sein. Männer werfen einen eiförmigen Ball, ständig werden welche zu Boden geworfen, es fallen Begriffe wie „Touchdown“, „out of bounds“, „sack“, „scramble“, „incomplete pass“. Nach einer Weile bekomme ich mit, dass „Touchdown“ sowas wie ein Tor beim Fußball ist, der Rest bleibt beim ersten Spiel ziemlich undurchsichtig. Einen richtigen Durchblick habe ich grade nicht.

Wie oft geht es uns auch im Leben so: der Alltag mit Familie, Arbeit und Hobbies ist schon anstrengend genug. Wenn dann noch etwas Außergewöhnliches passiert, verliert man schnell den Blick für das Wesentliche und weiß nicht

mehr weiter. Manche Menschen sind wegen ihrer Lebenssituation so verzweifelt, dass sie gar kein Licht am Horizont sehen. Alles scheint im Dunkeln zu liegen. Krankheit, Einsamkeit, Trauer, Dauerstress oder Unfälle lassen sie verzweifeln. Der Kopf hängt nach unten und sie haben keine Hoffnung mehr.

Doch Jesaja will uns Mut machen, das Licht wiederzufinden. Er kennt viele Situationen in denen Gott sein Volk gerettet hat, obwohl die Lage aussichtslos schien. Jesaja erinnert uns daran, auf Gott zu vertrauen. Er hat uns seine Hilfe zugesagt, auch wenn wir Ihn nicht sehen oder an Ihn denken können. Gottes Hilfe kann sich dann in vielen anderen Dingen zeigen – in einem Lied, von dem einem das Herz aufgeht, in einem Buch, in dem man sich beim Lesen wiederfindet, im freundlichen Nachbarn, der ein Stück Kuchen vorbeibringt, in einem alten Schulfreund, der nach langer Zeit wieder anruft und mit dem man reden kann. Gerade jetzt in der dunklen Zeit können uns Jesajas

Worte nicht nur ermutigen, selbst auf Gott zu vertrauen, sondern auch für den Anderen da zu sein. Ihn wahrnehmen und Unterstützung geben. Dies geht nicht nur mit Worten, sondern auch mit einfachen Dingen, wie eine Hausarbeit abzunehmen, ein Essen zu kochen oder Kinderbetreuung anzubieten. Gehen wir mit offenen Augen für unsere Mitmenschen durch die dunkle Jahreszeit und zünden wir mit Ihnen gemeinsam oder für sie ein Licht an – dann kann es wieder hell werden im Herzen – auch wenn es nicht gleich für nen Touchdown reicht, ein Field Goal ist auch etwas wert.

Silke Wünsche

...spielt in ihrer Freizeit Fußball und interessiert sich für alles, was damit in Zusammenhang steht. Mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern, die mittlerweile Teenager sind, wohnt sie in Holtendorf und arbeitet als Sozialpädagogin bei

einem Bildungsdienstleister in Görlitz. Seit vielen Jahren ist sie gemeinsam mit Christiane Nixdorf Jungscharmitarbeiterin in der Markersdorfer Kirchengemeinde.



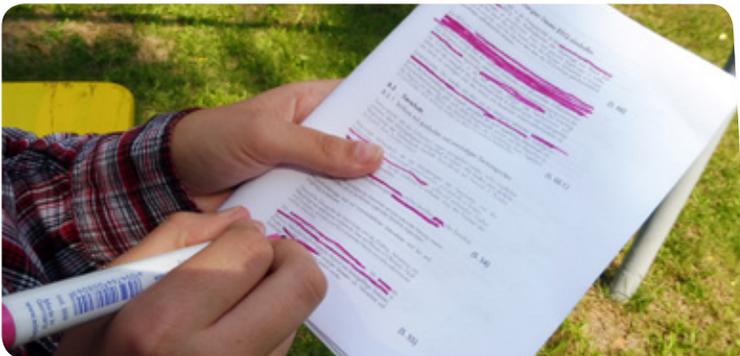
LEBENSHOF PROJEKTTAG



Kurz vor den Landtagswahlen gab es auf dem Lebenshof einen Projekttag mit dem Thema: „Ich bin wählerisch“. Am 22. August kam Ronny Becker von der gleichnamigen Initiative „Ich bin wählerisch“ zu Besuch und hat uns über die Wahl und auch generell von Politik erzählt. Er hatte zwei Blätter, ein Blatt mit „plus“ und das andere mit „minus“, die er auf den Boden gelegt hat. Dazu stellte er uns ein paar Fragen. Wir sind dann auf „plus“ oder „minus“ zugegangen, je nachdem, ob unsere Antwort positiv oder negativ ausfiel.



Danach wurden wir in 3 Gruppen geteilt. Jeder dieser Gruppen hat ein Thema bekommen und Arbeitsblätter. Darauf stand, was die einzelnen Parteien zu bestimmten Themen denken und was sie ändern wollen. Wir haben die wichtigsten Stichpunkte auf ein Plakat geschrieben. Dann haben wir uns wieder alle versammelt und es den anderen Gruppen vorgetragen.



Zum Schluss haben wir wieder in Gruppen den Wahl-O-mat im Internet gemacht. Zu verschiedenen Themen mussten wir Fragen beantworten. Zu jeder Frage wurde uns am Ende gezeigt, welche Partei unserer persönlichen Meinung am nächsten kommt. Es wurde anschließend ermittelt, welche Partei am besten zu unseren Antworten passt und wir somit wählen könnten.

Angy

... gehört zum Lebenshof-Holzwerkstatt-Team

KUBB-TUNIER

Am 28. September 2019 fand unser 2. Kubb-Turnier in Görlitz statt. Insgesamt traten 7 Mannschaften, unterschiedlichen Altersklassen, gegeneinander an. Wir haben um 10 Uhr angefangen und hatten einen super schönen Vormittag und freuen uns auf nächstes Jahr!

Johanna Mertens



DEUTSCHE EINHEIT

Wo konnte man den 29. Tag der Deutschen Einheit besser begehen als in Berlin? Natürlich in Wilferdingen. Die Einheit zwischen den Wilferdingern und den Görlitzern ist ja auch schon deutlich älter als die friedliche Revolution. Aber wir wollen keine alten Kamellen aufwärmen, sondern von reichlich 70 Stunden Gemeinschaft berichten.

Am Donnerstag wurden wir in der Gemeinde mit einem leckeren Imbiss begrüßt. Am Freitagvormittag hörten wir eine Bibelarbeit zur Wiedervereinigung und zu Esra mit anschließender Weißwurstvesper. Einmalig interessant war der historische Stadtrundgang durch Wilferdingen: von den nur noch zu erahrenden Keltensiedlungen bis zum unübersehbar generalüberholten Gemeindehaus.

Am Abend wurde mit vielen Bildern aus Görlitz und Wilferdingen berichtet. Außerdem konnten wir leckeres Rind vom Grill verspeisen. ZWÖLF Stunden hat Matthias die Rinderbrust im Smoker für uns bewacht!! Den Sonnabend haben viele im Dahner Felsenland verbracht und die Wanderung durch den roten Sandstein sehr genossen. Beim „Point-spezial“, einem Jugendabend, berichteten Sibylle und Christiane aus unserer Gruppe von ihrem Erleben der Kirche und des Christseins in der DDR.

Der Sonntag und unsere Begegnung hatten ihren Höhepunkt im Erntedankgottesdienst gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein in der Kulturhalle von Remchingen. Dankbar und erfüllt fuhren wir wieder nach Hause. Im Gepäck den Termin für unser nächstes Treffen in Görlitz.

Christian Hüther



55 MAL HEILIGABEND UNTERWEGS

Seit 1964 bekommen diejenigen, die am Heiligen Abend in Görlitz arbeiten, Besuch von jungen (und junggebliebenen) Christen. Mit der Weihnachts-Botschaft und einem kleinen Päckchen sind diese unterwegs – und so soll es auch in diesem Jahr sein. Natürlich benötigt so eine Aktion die entsprechende Vorbereitung – und dafür benötigen wir viele Helfer. Menschen, die Plätzchen backen und sie bis zum 13. Dezember im Jugendhaus abgeben – am besten mit einer kleinen Vorwarnung, welche Menge es sein wird, damit wir abschätzen können, ob wir auf die benötigte von 20 kg kommen (Faustregel: wieviel Mehl, soviel Plätzchen). Und wir suchen Spender, die uns helfen, das Geld für ein kleines Weihnachts-Utensil aufzubringen, das wir bei Partnern in Rumänien bestellen. Mit dem Verpackungs-Material kommen wir auf Kosten von etwa 500 €. Jetzt schon ein großes Dankeschön an alle, die mit dafür sorgen, dass es auch beim 56. Mal heißen kann: „Wir sind Christen aus Görlitz und möchten Ihnen, die Sie für uns arbeiten, ein frohes Weihnachtsfest wünschen – denn die ersten, die von der Geburt Jesu hörten, waren wie Sie Leute in der Nachtschicht.“

Uli Warnatsch

**Damit wäre uns
GEHOLFEN** 

- **Betreuung des Lebenshof-Standes** auf dem Christkindelmarkt vom 6.-22.12. 2019
- **Wir freuen uns über Unterstützung** bei den Mitmach-Angeboten (Kerzenziehen...) für Kinder auf dem Christkindelmarkt. Für die einzelnen Nachmittage benötigen wir noch Verstärkung.
- Außerdem werden noch **Mengen von Plätzchen** für unsere Heilig-Abend-Aktion benötigt.

Kalender

...zum Beten, Anpacken und Genießen!

2.11.	Delegiertenversammlung CVJM Schlesische Oberlausitz
6.11.	Mitgliederversammlung 19 Uhr Kellerkirche „Wartburg“
7.11.-14.11.	Päckchensammlung für Rumänien Tägl. ab 15 Uhr können Päckchen bei Fam. Naumann (Grüner Graben 7) abgegeben werden
9.11.	Arbeitseinsatz 8 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
16./17.11.	Jugendnacht Trebendorf 18-5 Uhr Sportplatzstraße 1, Trebendorf
15.11.	Vorlesenachmittag Hagenwerder Neue Bücher entdecken - liebgewonnene mitbringen 16-18 Uhr Hagenwerder, Karl-Marx-Str. 5
22.11.	Kickstarter 19 Uhr Jugendhaus „Wartburg“
25.11.	Mitarbeiterkreis Vernetzung, Fortbildung, geistlicher Input und leckeres Essen 19 Uhr Jugendhaus „Wartburg“, Kellerkirche
29.11.	CVJM Nachtußballturnier 20-5 Uhr (30.11.) Turnhalle Windmühlenweg Görlitz
29.11.-1.12.	XXL Wochenende Hagenwerder, Karl-Marx-Str.5 29.11. 16 Uhr Hagenwerder bäckt 30.11. 10 Uhr Hagenwerder bastelt 1.12. 10 Uhr Hagenwerder singt (mit Brunch)
29.11.-15.12.	Schlesischer Christkindelmarkt „Arche“ Bastelwagen, Mo-Fr 15-18 Uhr, Sa/So 13-18 Uhr
16.12.	Packen für Heiligabendaktion 19 Uhr Kellerkirche Jugendhaus „Wartburg“
24.12.	Heiligabendaktion Start: 21Uhr, Jugendhaus „Wartburg“ Einen Teil der Menschen, die an Heilig Abend arbeiten müssen, möchten wir gern besuchen, um ihnen die Weihnachtsbotschaft zu bringen. Herzliche Einladung zum Mitgehen!

Vorschau:

13.-19. 1. | **Allianzgebetswoche**